



Krupp Robotic Symposium 2026: Wenn Blasenkrebs-Behandlung in Essen internationales Spitzenniveau trifft

Am 19. Juni 2026 verwandelt sich die Villa Hügel in Essen in einen Treffpunkt der weltbesten Roboterchirurgen - und das uroonkologische Zentrum in Essen steht dabei im Mittelpunkt eines der bedeutendsten urologischen Fachevents des Jahres.

Das Krupp Robotic Symposium findet am 19. Juni 2026 in der Villa Hügel in Essen statt und widmet sich in diesem Jahr ganz der robotisch-assistierten radikalen Zystektomie - kurz RARC - mit intrakorporaler Harnableitung. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Buse, Chefarzt der Klinik für Urologie und urologische Onkologie in Essen, erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Live-Operationen mit dem neuen Da Vinci 5, Semi-Live-Masterclasses und hochkarätige Panels mit international renommierten Roboterchirurgen. Die Anmeldung ist geöffnet, die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Mit 15 Referentinnen und Referenten aus ganz Europa setzt das Alfred Krupp Krankenhaus in Essen-Steele einmal mehr ein klares Zeichen für seinen Anspruch als internationales Kompetenzzentrum in der robotischen Urologie.

Urologisches Zentrum in Essen als Bühne für internationale Expertise

Wer sich mit robotisch-assistierter Urologie beschäftigt, weiß: Der Unterschied zwischen einem guten und einem exzellenten Ergebnis liegt oft in den Details - in der Wahl der Nahttechnik, im Umgang mit seltenen anatomischen Varianten, in der Erfahrung nach hunderten von Eingriffen. Genau das ist es, was das Krupp Robotic Symposium seit Jahren auszeichnet: Es bringt Chirurgeninnen und Chirurgen zusammen, die nicht nur über ihre Erfahrungen sprechen, sondern sie live demonstrieren.

Das Format spricht für sich. Live-Operationen am neuen Da Vinci 5, ergänzt durch Semi-Live-Masterclasses und strukturierte Panel-Diskussionen, bieten ein Lernumfeld, das in dieser Dichte selten zu finden ist. Das Alfred Krupp Krankenhaus in Essen-Steele hat sich mit dieser Veranstaltungsreihe als feste Größe im europäischen Fortbildungskalender etabliert - und das nicht zufällig, sondern als Ausdruck einer Klinik, die selbst auf höchstem operativem Niveau arbeitet.

Der Veranstaltungsort unterstreicht diesen Anspruch. Die Villa Hügel, historischer Stammsitz der Familie Krupp, bietet einen Rahmen, der zum Charakter des Symposiums passt: repräsentativ, aber nicht distanziert - ein Ort, an dem Wissenschaft und kollegialer Austausch gleichermaßen ihren Platz haben.

Was ist die RARC und warum ist sie so anspruchsvoll?

Die robotisch-assistierte radikale Zystektomie ist die operative Entfernung der Harnblase mithilfe eines Robotersystems - in der Regel bei muskelinvasivem Blasenkrebs, der in Essen und anderswo zunehmend mit diesem minimalinvasiven Verfahren behandelt wird. Die besondere Herausforderung liegt in der anschließenden Harnableitung, die entweder als Ileum-Conduit oder als orthotope Neoblase intrakorporal - also vollständig im Körper des Patienten - angelegt wird. Beide Techniken erfordern ein hohes Maß an chirurgischer Präzision und Erfahrung, weshalb der Wissenstransfer unter Experten in diesem Bereich besonders wertvoll ist.

Das Programm: Vom Frühstück bis zum Get-together

Das Symposium ist straff und praxisorientiert strukturiert. Der Tag beginnt um 8:30 Uhr mit der Begrüßung, kurz darauf starten die ersten Panels und Live-Operationen. Der Fokus liegt dabei auf zwei großen Themenschwerpunkten: der intrakorporalen Neoblase in verschiedenen Ausführungen sowie dem Ileum-Conduit mit unterschiedlichen Anastomosetechniken.

Die Themenblöcke im Überblick:

- ? RARC und intrakorporale Neoblase I & II: Schritt-für-Schritt-Demonstrationen verschiedener Neoblasentechniken, darunter die FloRIN-Technik, die orthotope W-förmige Neoblase sowie organerhaltende Ansätze bei Frauen
- ? RARC und Ileum-Conduit: Verschiedene Techniken der intrakorporalen Harnableitung, Lernkurvenanalysen und neue Ansätze mit der SP-Technik
- ? Outcomes und Komplikationsmanagement: Aktuelle Daten zu Behandlungsergebnissen, Komplikationsmanagement und die RARC im Kontext der Versorgungsforschung

Den Abschluss bildet ab 17:15 Uhr eine schnelle Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse des Tages, gefolgt von einem Get-together auf der Terrasse - einem Format, das den persönlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich fördert.

Wer sind die Referentinnen und Referenten?

Das Symposium vereint 15 internationale Expertinnen und Experten aus New York, London, Stockholm, Istanbul, Florenz, Aalst, Arnhem, Trondheim, Heidelberg, Bochum, Wien und Mainz - sowie den gastgebenden Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Buse aus Essen. Namen wie Peter Wiklund, Alexandre Mottrie, Abolfazl Hosseini und Andrea Minervini stehen für jahrzehntelange Erfahrung in der robotischen Urologie und sind in der internationalen Fachgemeinschaft bestens bekannt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeutet das direkten Zugang zu Wissen, das sonst nur auf großen Kongressen zu erleben ist - in einem deutlich persönlicheren Rahmen.

Fortbildung mit CME-Punkten und praktischem Mehrwert

Das Krupp Robotic Symposium richtet sich in erster Linie an Fachärztinnen und Fachärzte für Urologie sowie an Chirurgeninnen und Chirurgen mit Interesse an robotisch-assistierten Operationstechniken. Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein zur CME-Zertifizierung angemeldet - wer also Fortbildungspunkte benötigt, ist hier genau richtig.

Die Teilnahmegebühr von 100 Euro ist für ein Veranstaltungsformat dieser Qualität und Dichte außergewöhnlich moderat. Anmeldungen sind direkt über die Website www.krupprobot.com möglich. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühzeitige Registrierung. Hotels in unmittelbarer Nähe der Villa Hügel stehen zur Verfügung, eine Übersicht findet sich ebenfalls auf der Symposiums-Website.

Wie positioniert sich das Alfried Krupp Krankenhaus in der robotischen Urologie?

Die urologische Onkologie am Alfried Krupp Krankenhaus in Essen gehört zu den erfahrensten Zentren für robotisch-assistierte Eingriffe in Nordrhein-Westfalen. Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Buse leitet nicht nur die Klinik, sondern auch den Bereich roboterassistierte Chirurgie - und ist damit sowohl klinisch als auch wissenschaftlich tief in der Materie verwurzelt. Das Krupp Robotic Symposium ist Ausdruck dieser Expertise und zugleich ein Beitrag zur Weiterentwicklung des Fachgebiets insgesamt.

Ein Termin, der sich lohnt

Wer am 19. Juni 2026 nach Essen kommt, erlebt nicht nur eine Fachveranstaltung - sondern einen Tag, der den eigenen Blick auf die robotisch-assistierte Krebsbehandlung in Essen und darüber hinaus verändern kann. Das Krupp Robotic Symposium verbindet operative Exzellenz mit kollegialem Austausch auf einem Niveau, das in dieser Form selten ist.

Das Alfried Krupp Krankenhaus in Essen-Steele lädt herzlich zur Teilnahme ein. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter www.krupprobotic.com verfügbar. Wer Fragen hat, erreicht das Team der Klinik für Urologie und urologische Onkologie in Essen unter urologie@krupp-krankenhaus.de oder telefonisch unter 0201 805-1132.

Pressekontakt

Alfried Krupp Krankenhaus

Herr Presseteam Alfried Krupp Krankenhaus
Hellweg 100
45276 Essen

[https://krupp-krankenhaus.de/
pr@alfried-krupp-steele.de](https://krupp-krankenhaus.de/pr@alfried-krupp-steele.de)

Firmenkontakt

Alfried Krupp Krankenhaus

Herr Presseteam Alfried Krupp Krankenhaus
Hellweg 100
45276 Essen

[https://krupp-krankenhaus.de/
pr@alfried-krupp-steele.de](https://krupp-krankenhaus.de/pr@alfried-krupp-steele.de)

Das Alfried Krupp Krankenhaus gehört mit 900 Betten und circa 2.500 Beschäftigten an zwei Häusern zu den großen Krankenhauseinrichtungen in Essen. Als eines der führenden Häuser der Akutversorgung in Nordrhein-Westfalen hat das Alfried Krupp Krankenhaus mit einem breiten Leistungsangebot und einer medizinischen Versorgung auf hohem Niveau eine überregionale Bedeutung. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen verfügt es über 14 medizinische Kliniken sowie über 20 Zentren.

Anlage: Bild

